

# Geisenheimer Zeitung

Anzeigebblatt der Stadt Geisenheim.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag;  
Bezugspreis: 2.50 Mark monatlich frei ins Haus oder durch die Post  
in der Geschäftsstelle abgeholt 2.50 M.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Arthur Zander, Geisenheim.



General-Anzeiger für den Rheingau.

Anzeigenpreis: Die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum für Geisenheim  
35 &, auswärtiger Preis 40 &. Reklamezeile 100 &. Bei mehrmaliger Aufnahme  
Rabatt nach Tarif. — Nr. 2789a der Reichspost-Zeitungsliste.

Verantwortlicher Redakteur: Hr. 123 Amt Rüdesheim am Rhein.

Nummer 136.

Samstag den 20. November 1920.

20. Jahrgang.

## Deutscher Reichstag.

— Berlin, 18. November.

### Die Sozialisierungsdebatte verlagert.

Die mit großer Spannung erwartete Erklärung des Reichstags über den gegenwärtigen Stand der Sozialisierungsfrage blieb aus. Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz hatte sich zwar zur sofortigen Beantwortung der sozialdemokratischen Sozialisierungsinterpellation bereit erklärt, doch der Präsident stellte fest, daß die Interpellation auf Wunsch des Hauses auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen gesetzt werden soll, man will wohl den Reichsanzler, der erst heute von seiner Rheinlandreise zurückgekommen ist, selbst Gelegenheit geben, zu dieser Angelegenheit das Wort zu ergreifen.

### Die Kartoffelinterpellation.

Auf der Tagesordnung steht dann die deutsch-nationale Interpellation über die Kartoffellieferungsverträge, die schon begründet und beantwortet worden ist. Der Reichstag tritt jetzt in die Besprechung ein.

Abg. Feldmann (Soz.): Von einer Hege gegen die Landwirte ist keine Rede. Alle Lieferungsappelle an die Landwirte waren bisher erfolglos. Jetzt aber wo die hohen Preise sinken, wird reichlich angeboten. Wir fordern schnelle Unterbindung des Kartoffelhandels.

Abg. Töblich (D. Bp.): Gerade den landwirtschaftlichen Organisationen ist es zu verdanken, daß die mangelnde Versorgung mit billigeren Kartoffeln beseitigt werden konnte. Daß trotz der Antreibpreise keine Vermehrung der Anbaufläche eingetreten ist, liegt daran, daß den Landwirten im vorigen Jahre die Saatkartoffeln abgenommen wurden. Ein ganz besonderes Unrecht war es aber, daß die Saatkartoffeln von den Bauern für 9 M. abgegeben worden waren, während ihnen im Frühjahr 30 bis 40 M. für die Saatkartoffeln abgefordert wurden. Dazu kamen die Schwierigkeiten, die die Städte bei der Abnahme der Kartoffeln gemacht haben. Damit hängt es auch zusammen, daß viele Kartoffeln auf den Feldern verrotten sind.

Abg. Blum (Ztr.): Es steht außer Zweifel, daß Deutschland in der Lage ist, auf eigenem Boden seinen Bedarf an Kartoffeln zu decken. Wenn hier Schwierigkeiten eingetreten sind, so liegt das an dem Mangel an Arbeitskräften und Düngemitteln. Der Sozialparteiismus, der die Kartoffeln zunächst für die Gemeindefürsorge, wo sie erzeugt sind, ist ein großer Schaden für die Allgemeinheit. Die Hauptschuld an der schlechten Versorgung trägt aber der Wagonmangel, namentlich in Ostpreußen.

Nach einer längeren Polemik des Abg. Herz (U. S. r.) gegen die Landwirte spricht namens der Demokraten der Abg. Dietrich, der vor allem drei Dinge zur Erhöhung der Produktion für erforderlich hält: Saatgut, Düngemittel und Arbeitskräfte.

Sehr scharfe Töne schlägt der folgende Redner Thomaß (U. S. links) an: der nächste Redner der Mittergutsbacher Schiele (Dnt.) findet es unerhört, wenn den Landwirten der Vorrat der Verschlebung der Kartoffeln nach dem Auslande gemacht werde. Schuld an der ungenügenden Kartoffellieferung sei das terroristische Vorgehen gegen die Landwirte und der Wagonmangel.

In siebenster Nachmittagsstunde ergreift schließlich auch noch der Reichsernährungsminister Dr. Hermes das Wort und weist die Vorwürfe, die von Seiten der Unabhängigen gegen die Ernährungspolitik erhoben worden sind, entschieden zurück.

## Die neue Grundsteuer.

Jährlich 10 bezw. 5 v. d. d. Wertes.

In den nächsten Tagen wird der preussische Landtag eine Gesetzentwurf über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundbesitz genehmigen. Die Grundsteuer soll eine Deckung für die dauernden Ausgaben schaffen, die vom Parlament bewilligt sind und im preussischen Staatshaushalt einen festen Bestandteil bilden. Zwei Milliarden werden veranschlagt. Bei diesen Ausgaben handelt es sich vor allem um die Beförderungserhöhungen und Uebersteuerungszuschüsse.

Ueber seinen Inhalt teilt der Geheimne Finanzrat im Preussischen Finanzministerium Suckow in der „Deutsch. Allg. Ztg.“ u. a. folgendes mit:

Die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse einzelner Grundstücksarten verbieten es, den Steuerfuß gleichmäßig auf alle Grundstücksarten anzuwenden. Insbesondere bedürfen die Mietswohnungen, der hauptsächlich wegen der durch die Mieterschutzgesetzgebung geschaffenen Lage, sowie die in Stadt und Land gegründeten kleinen Siedelungen wegen des Zweckes, dem sie dienen sollen, bei der Besteuerung der Schonung. Sie sollen deshalb nur mit dem halben Steuersatze zur Grundsteuer heran-

gezogen werden. Bewertungsgrundlage ist nach ihm im allgemeinen der gemeine Wert, nur bei Grundstücken, die dauernd land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken zu dienen bestimmt sind, der Ertragswert. Als Ertragswert gilt das Aufwandsmaß der Reinertrages, den die Grundstücke nach ihrer wirtschaftlichen Bestimmung bei gemeinschaftlicher Bewirtschaftung im Durchschnitt nachhalten würden können.

Die Grundsteuer soll jährlich 10 v. d. d. bezw. 5 v. d. d. Wertes betragen. Daneben darf der Staat Zuschläge erheben, die zunächst 100 v. d. d. betragen sollen. Nicht alle Grundbesitzer werden in der Lage sein, die ganze Grundsteuer allein zu tragen. Dieses gilt besonders für den städtischen Grundbesitz. Für ihn bietet die preussische Höchstmietsverordnung die Möglichkeit der

### Abwälzung auf die Mieter.

außer bei laufenden Verträgen, für die das in Aussicht stehende Höchstmietsgesetz eine Regelung treffen wird. Soweit die Landwirte die Grundsteuer nicht selbst tragen können, sondern sie auf die Preise ihrer Erzeugnisse abwälzen müssen, wird die hierdurch entstehende Verteuerung in erträglichen Grenzen bleiben, sofern die Abwälzung der Grundsteuer nicht zu einer unberechtigten Erhöhung der Lebensmittelpreise benutzt wird.

Die kommunale Grundsteuer wird durch die staatliche Grundsteuererhebung nicht geändert. Die Gemeinden dürfen also weder eine besondere Grundsteuer oder Zuschläge zur alten staatlich veranlagten Grundsteuer erheben.

Das Gesetz soll mit großer Beschleunigung durchgeführt werden und bereits am 1. Januar 1921 in Kraft treten. Ohne jeden Zweifel erhöht der Grundbesitz dadurch wieder eine außerordentliche Belastung. Aber nicht nur die Grundbesitzer allein, sondern auch die Allgemeinheit wird durch die Steuer schwer betroffen. Einmal wird man mit einer für die Städte sehr fühlbaren Mietsteigerung zu rechnen haben, und zweitens wird die Belastung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes eine erhebliche Steigerung der Lebensmittelpreise zur Folge haben. Daß die Verteuerung in mäßigen Grenzen bleiben wird, können wir leider kaum annehmen. An einen baldigen Preisabbau ist jedenfalls nicht zu denken.

Wird das Parlament die neue Steuer bewilligen? Angehörig sollen sämtliche Fraktionen angesichts der trostlosen Finanzlage den Gesetzentwurf gutheißen haben. In den Kreisen der Hausbesitzer herrscht bezeichnenderweise die größte Beunruhigung darüber. Der Landesverband der preussischen Hausbesitzervereine, der mehr als 350 Organisationen mit über 150 000 Mitgliedern umfaßt, lehnt in einer Entschliessung die Einführung dieser Steuer als ungerecht und wirtschaftlich unmöglich ab. Der Hausbesitz erachtet die geplante Haussteuer für so schädlich, daß er sie auch unter der Voraussetzung der Abwälzbarkeit und bei Aufhebung der Höchstmietsordnung ablehnen zu müssen glaubt. Nach dieser offenen Ablehnung wird man sich im Parlament auf heftige Kämpfe gefaßt machen müssen.

## Das Pensionsergänzungs-gesetz.

Eine Milliarde Mehrauswendung für Pensionäre und Hinterbliebene.

Der Reichsrat hat in seiner letzten Sitzung dem Gesetzentwurf über Ergänzung und Regelung von Bezügen der Pensionäre und Hinterbliebenen zugestimmt. Das Pensionsergänzungs-gesetz erfordert Mehrauswendungen von über einer Milliarde Mark, für die zurzeit keine Deckung vorhanden ist.

Der Gesetzentwurf gibt 1. den Pensionären, also sämtlichen Beamten, die vor dem 1. April 1920 in den Ruhestand getreten sind, Ansprüche auf Pensionzuschuß. Dieser beträgt die Hälfte zwischen der von ihnen verdienten Pension, die sie zurzeit beziehen und derjenigen, die sie erhalten würden, wenn sie noch vor dem 1. April 1920 im Dienst gewesen wären und unter der Herrschaft der neuen Besoldungsordnung pensioniert würden. 2. werden Witwen und Waisen und 3. die Wartegeldempfänger ganz analog behandelt. Weiter sollen sämtliche Pensionäre, Witwen und Waisen denselben Kinderzuschlag bekommen, wie die aktiven Beamten. Sollen Waisen noch bis zum 21. Jahr den Kinderzuschlag bekommen. An Pensionärszulagen bekommen Pensionäre, Wartegeldempfänger und Witwen die Hälfte des Pensionerszuschlages, den die aktiven Beamten zu dem pensionsfähigen Dienstverdienst erhalten. Er wird auch gewährt zu den Kinderzuschlägen in voller Höhe wie bei den aktiven Beamten. Bei besonderen Verhältnissen kann auch sonst bis zur vollen Höhe des Pensionerszuschlages der aktiven Beamten gegangen werden. Endlich ist eine Pensionserhöhung für Beamte vorgesehen, die vom 1. August 1914 bis zum 1. Dezember 1918 entweder im aktiven Heer Dienst getan haben oder als Beamte im Reichsdienst verwendet sind.

## Athen vor der Revolution.

„Die Wiedereinsetzung König Konstantins eine vollendete Tatsache.“

— Athen, 17. November. (Havas.) Wahrscheinlich wird die Königin Olga die Regentschaft übernehmen. Benizelos ist endgültig zurückgetreten. Die Führer der Mehrheit erklären, daß die Wieder-

einsetzung des Königs Konstantin eine vollendete Tatsache sei.

Havas meldet ferner, daß in Athen große Unruhen ausgebrochen seien und daß man zweifellos am Vorabend eines Umsturzes stehe. Die Truppen durchkämmen die Straßen der Stadt. Borse, Banken, Theater und Geschäfte seien geschlossen. Bei Zusammenstößen wurden verschiedene Leute erschossen.

### Konstantin wünscht Volksabstimmung.

Der frühere griechische Minister und Vertrauensmann des Königs Konstantin, Streit, der sich in Lugano aufhält, versichert, der König bleibe dabei, eine Volksabstimmung über die Frage seiner Rückkehr nach Griechenland zu verlangen, und er erwarte deren Ergebnis mit dem größten Vertrauen.

### Benizelos auf der Flucht?

Nach den neuesten Meldungen hat der geschlagene Ministerpräsident sich nicht mit dem sofortigen Rücktritt begnügt. Benizelos hat aus Furcht vor Verfolgung auf einem Kriegsschiff Griechenland verlassen. Angeblich beabsichtigt er nach Paris zu reisen. Benizelos erklärte: „Ich habe meine Pflicht getan. Das Volk hat meine Politik verurteilt, ich ziehe mich zurück. Ist das die Handlung eines Tyrannen?“

Realität hat die Bildung des neuen Kabinetts übernommen.

### Die Ententemächte gegen Konstantin.

Die Nachricht von der Wahlniederlage Benizelos hat in Paris und London wie ein kalter Wasserstrahl gewirkt. Ueber die Folgen ist man sich noch nicht ganz klar, aber es besteht volle Einigkeit über der Entschluß, gegen eine Rückkehr des Königs Konstantin ein energisches Veto einzulegen. Die Pariser Presse erinnert daran, daß der Friedensvertrag mit der Türkei noch nicht ratifiziert sei, und daß alle die Möglichkeit vorliege, in letzter Stunde einem Griechenland mit König Konstantin an der Spitze Smyrna und das übrige kleinasiatische Gebiet abzuspülen.

## Politische Rundschau.

— Berlin, 19. November.

Am 18. und 19. d. M. findet im Reichsarbeitsministerium die erste Reichsriedlungs-konferenz statt.

Die Unterhaltungskosten des britischen Besatzungsheeres im Rheinland betragen monatlich 300 000 Pfund Sterling.

Der Preussische Landesversammlung ist eine Denkschrift der Oberpräsidenten und Landeshauptleute gegen die geplante Erweiterung der Provinzialautonomie überreicht worden.

Die Autonomie Oberschlesiens. Der Reichsrat hat den Gesetzentwurf über die Autonomie Oberschlesiens einstimmig angenommen. Man war der Ansicht, daß alle Mittel, die Aussicht auf Deutsch-erhaltung Oberschlesiens gewähren können, erschöpft werden müßten. — Die Interalliierte Kommission hat für die im Abstimmungsgebiet wohnenden Personen eine weitgehende Amnestie erlassen. Sie umfaßt 1. Allgemeine Vergehen, strafbar nach den §§ 103, 110, 126, 127, 130, 132 und 135 des Strafgesetzbuches, 2. Vergehen, begangen im Nationalitätenkampf oder im wirtschaftlichen Kampf der Gesellschaftsklassen, nach den §§ 123, 139, 185, 241, 113 (Widerstand gegen die Staatsgewalt), 115 (Aufruhr unter Ausfluß der Anführer), 124, (Hausfriedensbruch, begangen durch zusammengeordnete Mengen), 3. Strafbare Handlungen gegen die Waffenbesitzverordnung und die Bestimmungen über periodische Druckschriften.

Für und wider die Sozialisierung. Kurz vor der Behandlung der sozialdemokratischen Sozialisierungsinterpellation im Reichstag protestierte der Gesamtverband des sozialistischen Arbeiterverbandes in einem offenen Briefe an den Reichsanzler gegen die Verschleppung der Sozialisierung des Bergbaues und fordert Klarheit über die Absichten der Regierung. Wenn die Bergarbeiterkraft unter Aufopferung aller ihrer Kräfte Ueberarbeit leisten soll, dann müsse man auch ihren berechtigten Sozialisierungswünschen entgegenkommen. — Die Vorstände und Ortsgruppenführer der dem Verbande der süddeutschen Kohlenhändler angeschlossenen Organisationen haben namens des deutschen Klein-Kohlenhandels scharfe Verwahrung dagegen eingelegt, daß durch die Sozialisierung ein vieltausendköpfiger Apparat geschaffen werde. Der einzige Weg zu billigerem Hausbrand sei ein Gesetz, wonach der Kleinhandel direkt vom Syndikat zu gleichen Preisen wie der Großhandel beziehen kann.

Am 20. Februar preussische Landtagswahl. Der Reichsrat der Preussischen Landesversammlung beschloß einstimmig, einen Beschluß des Hauses herbeizuführen, daß die Wahlen am 20. Februar stattfinden. Man hatte sich deswegen für die hinauschiebung der Wahlen um acht Tage entschlossen, weil man unter allen Umständen den Etat, die Verfassung, das Wahlgesetz und andere wichtige Gesetzentwürfe noch erledigen wollte.



§ Weissenheim, 20. Nov. Gestern Nachmittag fand auf dem Rathhause eine Stadtverordnetenversammlung statt, die geleitet war von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Geh. rath Dr. Ehrhard. Außerdem waren anwesend die Stadtverordneten Herren Kranz, Hertin, Frau Blum, Ehrlich, Hartmann, Frau Spitz, Geiger, Scholl, Klunt, Kreis, Dorsch, Schenk, Semmler und Rektor Janßen. Der Magistrat war vertreten durch die Herren Bürgermeister Stahl, Beigeordneter Buchholz und Schöffe Hausert. Protokollführer Herr Stadtkassistent Schönwetter.

Punkt 1. Die Witwe des früher hier angestellten Oberlehrers Ott bittet um die vorstufweise Auszahlung von M. 1000 auf die bevorstehende Ruhegehaltsregelung. Nach kurzer Aussprache wird die Auszahlung einstimmig genehmigt.

Punkt 3. Einführung einer Wohnungsluxussteuerordnung. Der Vorsitzende verliest die diesbezüglichen Akten. Der eigentliche Urheber dieser Steuer ist unser früherer Bürgermeister Herr Dr. Schneibler, der aber vom Bezirksausschusse die Genehmigung zur Ausarbeitung auf eine Anfrage nicht erhielt. Inzwischen ist aber von der Regierung in Berlin in dieser Angelegenheit ein anderer Standpunkt angenommen worden und zwar auf Veranlassung von Frankfurt am Main, wo dieselbe Steuer ebenfalls beschlossen

1. für Ledige und sonstige einzelnstehende Personen, die einen eigenen Haushalt führen, sowie Verheiratete ohne Kinder 1 weiterer Wohnraum.
2. für Verheiratete mit 1—3 Kindern 2 weitere Wohnräume
3. „mehr als 3“ 3 „
4. für das „Dienstpersonal 1 weiterer Wohnraum.“
5. für je 2 auswärtige, unverheiratete, nicht erwerbsfähige Kinder, die alljährlich mindestens 10 Wochen zu Erholungswecken zu Hause sind, 1 Wohnraum.

für den	1. überflüssigen Bohnraum . .	50.— Mk.
" "	2. " " " "	100.— "
" "	3. " " " "	400.— "
" "	4. " " " "	800.— "
" "	5. " " " "	1400.— "
" "	6. " " " "	2400.— "
" "	7. " " " "	4000.— "
" "	8. " " " "	6000.— "

Hat ein Hausstand mehrere Wohnungen in Benutzung, so wird die Zahl der Wohnräume dieser sämtlichen Wohnungen für die Steuerberechnung zusammengezählt und als eine Wohnung behandelt. Haben ein oder mehrere Glieder eines Hausstandes noch eine oder mehrere andere Wohnungen in Benutzung, so werden sie für diese andere Wohnung besonders veranlagt, aber in der gemeinschaftlichen Wohnung nicht mitgezählt. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

\* Weisenheim, 20. Nov. Zu der von den städtischen Körperschaften beschlossenen Wohnungs- und Steuerordnung wird uns vom Magistrat mitgeteilt: „Zur Befämpfung der auch bei uns in Weisenheim immer größer werdenden außerordentlichen Wohnungsnot haben wir uns entschlossen, planmäßig vorzugehen. Von der Erkenntnis ausgehend, daß dem großen Mangel an Wohnungen wirksam nur durch Schaffung neuer Wohnräume, also durch Errichtung von Neubauten abgeholfen werden, die Bautätigkeit aber nur durch Vergabe öffentlicher Mittel wieder belebt werden kann, beabsichtigen wir, die notwendigen Wohnungsbauten ganz oder teilweise aus städtischen Mitteln zu finanzieren. Greifbare Gelder stehen uns aber hiefür nicht zu Verfügung. Zu ihrer Beschaffung soll deshalb die beschlossene Ordnung eingeführt werden, deren Steuerauskommen voraussichtlich soviel einbringen wird, daß daraus die Verginsung und

„S Weisengeim, 20. Nov. Die Vorstellung der Schülerinnen der höheren Schule der Anstalten am Mittwoch Nachmittag (Fuß- und Betttag) im Hotel „Germania“ hatte sich eines starken Besuches zu erfreuen. Aber auch mit Recht, denn das außerordentlich reichhaltige Programm, das recht feinsinnig zusammengestellt war, zeigte so recht die ins einzeln gehende Durcharbeitung der Veranstalterinnen. Die goldene Kinderzeit“ war das Leitwort des größten Teils der Folge. Sehr gut wiedergegebene Musikkstücke, Viedervorträge einzelner Schülerinnen als auch des Chores fanden reichen Beifall, nicht weniger aber auch die in Poesie und Prosa vorgetragenen Deklamationen und Regitationen. Den Schluß bildete dann ein häßlich ausgestattetes und gut einstudierte allegorisches Schauspiel „Der neue Engel“, das ebenfalls ungeteilten Beifall fand. Die Vorstellung wird am morgigen Sonntag nochmals im selben Lokale nachmittags 4 1/2 Uhr wiederholt.

Wiesbaden, 20. Nov. Der erste Vortrag des Kaufm. Vereins Mittelrheingau, welcher im großen Hörsaal der Staatl. höheren Lehranstalt, Dienstag den 16. ds. Mts. stattfand hatte zum Gegenstand „Die Frauenmode als künstlerisches und soziales Problem“ und wurde von Herrn Dr. Waldschmidt aus Wiesbaden bei sehr gutem Besuch zur Ausführung gebracht unter Vorführung einer Anzahl wohlgelegener Lichtbilder. Der 1. Vorsitzende des Kaufm. Vereins Mittelrheingau, Herr Schneider aus Wiesbaden nahm vor Eintritt in den Vortrag Veranlassung auf die weiteren Veranstaltungen des Vereins für diesen Winter hinzuweisen und verband damit die Bitte, daß dem Verein auch nicht angehörende Landesgenossen sich anschließen

\* Mainz, 18. Nov. Große Freude herrscht jetzt bei allen Kindern. Die Firma Leonhard Tiez A.-G. hat jetzt ihre Spielwaren-Ausstellung eröffnet und zeigt in ihrem Schaufenster ein Bild der „Mainzer Messe“. Nichts fehlt dabei. Die Rutschbahn ist da, das Karussell, Waffelbäckerei, Feste druff 3 Schlag 1 Mark, die Schwebebahn, Zuckerstände, Menagerie, Seiltänzer und verschiedene andere charakteristische Figuren erscheinen in dem Meßbild. Die Ausstellung im 5. Stock zielt Nikolaus, der die beiden Jungen ins Tintenfaß taucht. Kurz es ist eine lebenswerte Ausstellung.

Samstag, den 20. Nov. von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte.  
Sonntag, 21. November, 7 Uhr: Frühmesse: 8 1/4 Uhr: Schulmesse  
9 1/4 Uhr: Hochamt. Nachm. 2 Uhr: Sakramentalische  
Andacht mit Umgang. In dieser Woche beginnt der Erst-  
kommunikantenunterricht. Nach einer Bestimmung des  
Hochwürdigsten Herrn Bischofs sollen an demselben alle  
Kinder teilnehmen, die im Jahre 1910 und früher geboren  
sind. Erste Stunde: Dienstag Nachmittag 3 Uhr. Nächsten  
Sonntag fängt die Adventszeit an. Zum Empfang der  
hl. Weichnachtskommunion find für diesen Tag die Schulen  
eingeladen. Von Montag an beginnen die hl. Messen  
an Werktagen 1/2 Stunde später als seither, die erste also  
um 7, die zweite um 7 1/4 Uhr.

Montag, 7 Uhr: geist. hl. Messe für die Leb. und Verstorbenen  
der Familie Johann Rittel und Magdalena geb. Zahlhäuser.  
7 $\frac{1}{2}$  Uhr: hl. Messe in bestimmter Meinung.  
Dienstag, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Amt für die im Kriege gefallenen Georg  
und Heinrich Semmler.  
Mittwoch, 7 Uhr: hl. Messe in bestimmter Meinung. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Amt für Johann Reibert und Anna Maria geb. Hang.  
Donnerstag, 7 Uhr: geist. hl. Messe für Elisabeth Weidner und  
Verwandte. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: hl. Messe in bestimmter Meinung.  
Freitag, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Amt für Adam Rath und dessen Söhne  
Anton und Andreas.  
Samstag, 7 Uhr: hl. Messe in bestimmter Meinung. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Amt für Martha Brandtscheid geb. Vog.

Samstag den 21. Nov. Totenfest. Vorm.  $\frac{1}{2}$  10 Uhr: Gottesdienst. Kirchensammlung für das Diakonissen-Kinderhaus Paulinenstift in Wiesbaden.  
 $\frac{1}{2}$  11 Uhr: Kindergottesdienst.

TU Berlin, 20. Nov. Die von der deutschen Regierung an die belgische Regierung übermittelte Note protestirt gegen die von Belgien amtlich vertretene Auffassung, daß die Kreise Eupen und Malmédy mit Belgien wieder vereinigt worden seien und beweist an Hand der geschichtlichen Thatsachen, daß die genannten Kreise schon deutsch waren, bevor das heutige Belgien überhaupt bestand, da es vorher zu Lüneburg, also zum Deutschen Reiche gehörten.

TU Aschersteben, 20. Nov. In das Büro der  
 wurde Georg drangen 4 unbekannte Räuber ein, hielten  
 die Angestellten durch Revolver im Schach und plünderten  
 die Geldschränke aus. Es fielen ihnen aber nur 4 000 Mk.  
 in die Hände. Die Täter flüchteten.

TU Athen, 20. Nov. Der neue Minister Dunarís hat einen Vertreter der „Associate d' Press“ erklärt, König Konstantin sei der König, der uns das Recht gibt. Wir hoffen, ihn wiederzusehen, sobald die Volksabstimmung sich zu seinen Gunsten entschieden hat. Wenn das Ergebnis der Wahlen offiziell bekannt sein wird, wird die Kammer einberufen werden und die Volksabstimmung wird sofort stattfinden.

TU Paris, 20. Nov. In einem Interview, welches der König Konstantin dem Korrespondenten der „Daily Mail“ gegeben hat, erklärte der König, daß er von Athen benachrichtigt worden sei, daß alle seine Kinder unverzüglich nach Griechenland zurückkehren können.



Alle unserer Einkaufszentrale angeschlossenen  
Geschäfte führen die gleichen Artikel.

**Polz & Soherr**  
**Mainz**

Fernsprecher 622 und 623

Kurz-, Weiss-, Wollwaren  
Kleider- und Seidenstoffe  
Pelzwaren  
Strümpfe und Handschuhe  
Herren-Artikel  
Damen- und Kinderwäsche  
Gardinen und Teppiche  
Damen- und Kinderhüte  
Handarbeiten  
Damen- u. Kinder-Konfektion

Von Donnerstag den 18. dieses Monats ab ist unser Geschäft auch während der Mittagsstunden geöffnet.

### Bekanntmachung.

Montag den 22. d. Mts., vormittags 11 Uhr, kommt auf dem Rathause folgendes noch unverkauft Holz, lagernd in den Distrikten Weiherborn, Schieferhöhl und Antoniuskapelle, zur Versteigerung:

ca. 6 Rmtr. Buchen-Scheitholz,

6 " " Knüppelholz,

4 " " Eichen-Knüppelholz und

20 " " Schälholz.

Die Holzversteigerungen im Distrikt „Schwarzkreuz“ sind genehmigt. Termin zur Ueberweisung des versteigerten und verlostes Holzes wird auf Montag den 22. d. Mts. bestimmt.

Geisenheim den 19. November 1920.

Der Magistrat. Stahl.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von Dung aus dem Bullenhofe auf den Rundacker soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Das Angebot hat auf die ganze Raut Dung, welche 679 Kubikfuß enthält, zu erfolgen. Angebote sind bis nächsten Montag Vormittag 11 Uhr auf der Bürgermeisterei einzureichen.

Geisenheim, den 18. November 1920.

Der Magistrat. Stahl.

### Bekanntmachung.

Für das Ankleben der amtlichen und privaten Bekanntmachungen an den öffentlichen Plakatafeln wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Die Arbeit kann durch einen Invaliden oder auch durch weibliche Personen besorgt werden. Anmeldungen werden bis zum nächsten Dienstag Vormittag auf der Bürgermeisterei erbeten.

Geisenheim, den 20. November 1920.

Der Magistrat. Stahl.

### Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Handwerker, welche Nutholz aus dem Stadtwalde im kommenden Frühjahr freihändig zu kaufen beabsichtigen, wollen sich am

Donnerstag den 25. d. Mts., nachm. 5 1/2 Uhr, auf dem Rathause zwecks diesbezüglicher Verhandlungen einfinden.

Geisenheim, den 20. November 1920.

Der Magistrat. Stahl.

### Bekanntmachung.

Die Herren Arbeitgeber mache ich hiermit darauf aufmerksam, daß sich z. Bt. im Rheingaukreise ein Bürobeamter der Landesversicherungsanstalt Hessen-Nassau befindet, um bei den einzelnen Arbeitgebern zu kontrollieren, ob diese für die bei ihnen beschäftigten versicherten Personen die fälligen Beitragsmarken in zutreffender Anzahl und Höhe verwendet haben.

Rüdesheim, den 9. November 1920.

Das staatliche Versicherungsamt.  
Der Vorsitzende: gez. Dr. Mülhens.

Wird hiermit veröffentlicht.

Geisenheim, den 19. November 1920.

Der Bürgermeister. Stahl.

## Wo kaufen Sie gute ?? und billige Möbel ??

In Geisenheim, Landstr. 74, Stolpererck

Ihr Besuch lohnt sich!

Wieder am Lager:

Schlafzimmer, Betten, Waschkommoden, Kleiderschränke, Kommoden in einfacher und eleg. Ausführung, Tische, oval und viereckig, Ausziehtische, Stühle, Küchenmöbel, Gasherde, Zither, Klavierstuhl.

Passende Weihnachtsgeschenke  
in Klein- u. Möbeln aller Art.

## Fertige Herren-Kleidung

Älster, Jagdlans und Paletots

Mt. 200.—, 450.—, 675.—, 900.—, 1300.—

Sacco- und Gatarway-Anzüge

Mt. 500.—, 800.—, 1200.—, 1500.—, 1800.—

Hosen . Mt. 38.—, 85.—, 150.—, 300.—, 450.—

Joppen Mt. 65.—, 85.—, 140.—, 300.—, 475.—

Spezialität:

Echte Münchener Loden-Kleidung

für Damen und Herren.

Rucksäcke, Sportstrümpfe, Wiskelgamaschen.

Continental-Gummimäntel für Damen und Herren.

Bruno Wandt, WIESBADEN

Kirchgasse 56.

## Färberei und chem. Reinigung Karl Döring, Wiesbaden.

Fabrik: Drudenstrasse 5. — 6149 Telefon 6149.

Läden: Weissenburgerstrasse 12, Schwalbacherstrasse 9.

Annahmestelle für Rüdesheim, Geisenheim und Umgebung Herr Schneidermeister. Schön, Rüdesheim Neustrasse 12.

Reinigen u. färben sämtl. Herren- u. Damen-gaderoben sowie Teppiche, Möbelstoffe usw. innerhalb 8—10 Tagen bei tadelloser Ausführung und soliden Preisen. Trauersachen innerhalb 48 Stund.

Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden.

## Bekanntmachung

Die diesjährige Waisenkasse für den Nassauischen Zentralwaisensfonds wird in unserer Stadt am Sonntag den 21. November 1920 durch Schulkinder, die mit Sammelbüchern des Magistrats versehen sind, vorgenommen.

An die Einwohnerschaft ergeht die Bitte, durch allseitige Zeichnung eines Scherfens die Not der Ärmsten der Armen lindern zu helfen.

Geisenheim, den 18. November 1920.

Der Magistrat. Stahl.

## Verloren

Geldbrieftasche, Reisepaß in der Nähe des Bahnhofes. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Dem Verlierer ist es hauptsächlich um Wiedererlangung seiner Reise-Dokumente zu tun. Abzugeben in der Geschäftsstelle d. Ztg.

## Mädchen od. Frau

für 2 Stunden nachmittags gesucht.

Landstraße 31a1.

## PIANO

erste Marke

wie neu

äußerst preiswert

zu verkaufen.

A. FAABER

MAINZ

Kaiserstrasse 22.

## Bruch-Operat.

Habenicht, Spezial-Institut

MAINZ, Bonifatiusstrasse 21/10

Geöffnet:

jeden Freitag von 9 bis 1 Uhr.

Broschüre, Prospekt gegen Rückporto.

## Elektrisches Installations-Geschäft

für Licht und Kraftanlagen

Wilb. Kuhlmann

Hospitalstrasse 11.

## A. Kahle, Dentist

Geisenheim, Marktstrasse 27I, rechts.

Sprechstunden für Zahnleidende

täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Sonntags von 9—12 Uhr.

Hotel Restaurant, Cafe  
Hotel zur Linde  
Telefon Nr. 205.

Turnerschaft  
Geisenheim  
von 1858.

Heute Samstag Abend  
7 1/2 Uhr:

**Bersammlung**  
im Vereinslokal (Wilh. Reiss).  
Wichtige Besprechungen erfordern zahlreichen Besuch.  
Der 2. Vorsitzende.

Stenographen-Verein  
Stolze-Schrey  
Geisenheim a. Rh.

Montag und Mittwoch

Abend 7 Uhr:

Anfänger-Unterricht.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr:

**Rebungsabend**

für die aktiven Mitglieder in der Gewerbeschule.

Um vollständiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Rheingauer  
Ruderverein 1912

Montag Abend 8 Uhr:

Mitglieder zusammenkunft.

Der Vorstand.

Cäcilia  
Geisenheim.

Vereinslokal Andr. Ober

Sonntag Mittag 11 1/2 Uhr:

**Gefangstunde.**

Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich und vollständig zu erscheinen.

Der Dirigent.

Sozialdem. Partei  
Geisenheim a. Rh.

Morgen Sonntag Nachm.

3 Uhr bei Franz Hartmann:

**Fortsetzung**

des Porträtzyklus.

Thema: „Die politischen Parteien und ihre Programme.“

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein  
Geisenheim.

Morgen Sonntag Abend 6 Uhr

**Bersammlung.**

Bericht über die Präsidien-

Konferenz in Höchst und die

Vorstände-Konferenz in Frankfurt.

— Weihnachtsfeier.

Der Präses.

1. Geisenheimer  
Fußballverein 1908

Heute Samstag Abend

nach dem Konzert des Philh.

Vereins Zusammenkunft

im Vereinslokal.

Die Trikot der 1. und 2.

Mannschaft müssen getauscht

werden, die 1. spielt in weiß,

die 2. in schwarz.

Verbands-Spiele am Sonn-

tag den 21. November gegen

H. A. Bingen. Abmarsch der

2. Mannschaft 11 Uhr von

der Linde. 3. Mannschaft

spielt 12 1/2 Uhr. 1. Mannschaft

spielt 2 1/2 Uhr.

Die 3. Mannschaft wird

gebeten, pünktlich um 12 Uhr

auf dem Sportplatz zu sein.

Der Spielausschuss.

Besuchskarten

liefert schnellstens

Buchdruckerei A. Jander.

Das Geheimnis d. Charak-

ters, die Ursachen von Glück

und Unglück in Liebe, Beruf

usw. erzählt nach graf.

Wissensch. Senden Schrift-

probe. Gebe Datum u. 1 Mt.

für die w. Rittig. K. Zahn,

Nürnberg, Lederergasse 29.



# Grosse Neu-Eingänge in Damenkonfektion

zu wesentlich ermässigten Preisen.

Kostüme		Mäntel	
in englischen Stoffen	Mk. 185	moderner Flauch	Mk. 165
in blau Melton u. Seide gefüllt.	Mk. 395	Flauch in wunderschön. Dessins	Mk. 245
reinwoll. Cheviot, in blau u. schw.	Mk. 650	Tuch, schwarz, blau, grün, braun	Mk. 450
reinwoll. Gabardine in blau,		Astrachan, gute Ware	Mk. 600, 740
schwarz, top, grün, bleu	Mk. 790	Sammt, in Ia. Ware	Mk. 1650, 1150

Strick-Jacken		Kinder-Mäntel	
Gute Qualitäten in mod. Machart	Mk. 290	Flauch, in allen Farben	Mk. 95, 72, 48
in hochapart. Neuheit, Mk. 590, 485,	395	Flauch, in schön. Machart	Mk. 175, 130
		Flauch, i. prachtv. moll. Ware	Mk. 260, 225

:: Kleider für Ball und Tanzstunde. ::  
Blusen und Röcke in reicher Auswahl.

## Haas nachf. Bingen

Unterzeuge - Strumpfwaren  
Strickwolle - Nähgarn  
Krawatten - Kragen  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche  
Erstlingswäsche

**Friedr. Exner, Wiesbaden**  
16 Neugasse 16.

08' Geisenheim  
„F.-V. Bingen“  
Spielplatz  
Geisenheim  
Spielbeginn:  
12 1/2, 2 1/2

Entlade am Montag

## Ia. Braunkohlen

ohne Bezugsschein  
und sind Bestellungen sofort zu machen.

**Adam Vollmer**  
Kohlenhandlung.

Entlade Montag an der Bahn

## Ia. Rotkraut

per Ztr. Mk. 40.-

Bestellungen nimmt entgegen

**Carl Dillmann, Geisenheim**  
Behlstraße 9  
Telefon 265.

Neu eingetroffen:  
**Arbeits-Hosen**  
in bester Qualität  
**Fertige Anzüge**  
in großer Auswahl.  
Kaufhaus  
**Nik. Schmitt**  
Geisenheim.

Beste Betten sehr preiswert!

<b>Metallbettstellen</b> mit Zugfedermatratze	625, 465,	325
<b>Metallbettstellen</b> einfache Ausführung	85,	65
<b>Kinderbetten</b>	425, 330, 230,	175
<b>Holzbettstellen</b>	525, 375,	180

Matratzen		
<b>Seegrasmatratzen</b> 3teilig mit Keil	450, 375, 250,	125
<b>Wollmatratzen</b> 3teilig mit Keil	525, 425, 330,	235

Kapok- und Rosshaar-Matratzen		
<b>Deckbetten</b>	550, 450, 320, 280,	230
<b>Kissen</b>	180, 140, 120, 95,	65

Bettfedern und Daunen		
<b>Schlafdecken</b>	470, 325, 250, 150,	87.50
<b>Steppdecken</b>	475, 330,	195

**Schlafzimmer-Einrichtungen**  
Kleiderschränke, Waschkommoden usw.  
sehr preiswert.

Betten-Spezialhaus **Buchdahl**  
Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4.

**Achtung!**  
Morgen Sonntag von 11 bis 2 Uhr  
kommen im Saalbau Hennemann, Winkel  
**Grosse Posten**  
**billiger Schuhwaren**  
für Männer, Frauen, Kinder  
zu den denkbar billigsten Preisen  
zum Verkauf.  
Gewerkschaftskartell Wiesbaden und Umgegend.

**Für den Weihnachtstisch**

empfiehlt sein reichhaltigstes Lager in:

Spielen, Bilderbüchern, Sammelalben jeder Art,  
feine Leder- und Papierwaren, Devotionalien,  
guten Romanbüchern und ausl. Briefmarken

**Adam Karl Naß, Mainz**

Kleine Emmeransstraße 5.

**Erste Geisenheimer Puppen-Klinik** Gegründet 1910

erste und einzige Reparaturwerkstätte am Platze

**Vollständige Puppen, Kugelgelenk-Puppen**

nebst sämtlichen Ersatzteilen

**Schlafaugen, Hände, Arme, Beine, Rumpfe**

Porzellan- und Celluloidköpfe in allen Grössen

Celluloidpuppen und Spielwaren, Haarschmuck

werden wie neu hergestellt

Puppenperücken in allen Preislagen von 15 Mk. an

Dieselben werden auch von eigenem, ausgekämmtem Haare angefertigt

**Anton Mackauer, Geisenheim a. Rhein**

3 Hospitalstrasse 3.

Reichhaltige Auswahl in Zigarren, Zigaretten u. Tabake am Lager von 1. Fabriken.

Zu hohen Preisen  
kaufe ich:  
Altkupfer, Messing, Blei,  
Zink und Zinn.  
**Joh. Kreis junior**  
Steinheimerstraße.

## Pelzwaren

nur solide Kürschnerware

Alle Fellarten, Formen u. Preislagen

Eigene Anfertigung

Grosse Auswahl in Herrenhüten,  
Mützen und Kravatten.

**H. Hilpert, Bingen**  
8 Kapuzinerstraße 8.

## Englische Decken

in allen Farben wie schwarz, braun, grau,  
weinrot usw., passend für **Alfter, Damenmäntel,**  
**Anzüge, Toppfen und Hosen.**

**Peter Klee, Schneidermeister, Geisenheim**  
Weinstraße 5.

**Drucksachen** liefert schnellstens  
die Buchdruckerei  
Arthur Jander.